

I. Allgemeine Bestimmungen

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Angebote, Lieferungen und Leistungen (nachfolgend „Lieferungen“ oder „Leistungen“) der Coldsetinnovation Fulda GmbH & Co. KG (nachfolgend „Auftragnehmer“).
2. Diese AGB gelten ausschließlich und auch für alle zukünftigen Geschäfte zwischen den Vertragsparteien, ohne dass es eines erneuten Hinweises bedarf. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als der Auftragnehmer ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführt.
3. Maßgebend für die Auslegung von Handelsklauseln sind die Incoterms® in ihrer jeweils zum Liefer- und Leistungszeitpunkt gültigen Fassung.
4. Die AGB gelten ausschließlich für Unternehmer im Sinne des § 14 BGB. Unternehmer in diesem Sinne ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

II. Angebote / Vertragsabschluss

1. Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend und unverbindlich, wenn sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind.
2. Bestellungen des Auftraggebers sind verbindlich und gelten als Angebot auf Abschluss eines Vertrags. Soweit die Bestellung keine andere Annahmefrist enthält, kann der Auftragnehmer das Angebot innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt annehmen.
3. Ergänzungen und Abänderungen der getroffenen Vereinbarungen einschließlich dieser AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Mit Ausnahme von Geschäftsführern oder Prokuristen sind Mitarbeiter des Auftragnehmers nicht berechtigt, hiervon abweichende mündliche Abreden zu treffen.

III. Leistungsumfang / Änderungen

1. Der Leistungsumfang ergibt sich aus den zwischen dem Auftragnehmer und Auftraggeber ausdrücklich getroffenen Vereinbarungen.
2. Skizzen, Entwürfe, Probesatz, Probedrucke, Korrekturabzüge, Änderung angelieferter/ übertragener Daten und ähnliche Vorarbeiten gehören nur zum Leistungsumfang, wenn dies vereinbart worden ist. Sofern der Auftraggeber solche Leistungen wünscht, gelten die Bestimmungen zu Änderungen der Leistungen nach Maßgabe von Ziffer III.3.
3. Nachträgliche Änderungen des Leistungsumfanges bedürfen der Zustimmung des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer wird Änderungsverlangen jedoch prüfen und dem Auftraggeber mitteilen, wie sich die Vergütung hierdurch ändert. Es besteht je doch kein Anspruch auf Zustimmung.
4. Als nachträgliche Änderungen gelten auch Wiederholungen von Probeandringen, die vom Auftraggeber wegen geringfügiger Abweichung von der Vorlage verlangt werden, wenn diese Abweichungen keinen Sachmangel darstellen.

IV. Auftragsausführung / Zulieferungen durch den Auftraggeber

1. Der Auftragnehmer führt alle Aufträge auf der Grundlage der vom Auftraggeber angelieferten bzw. übertragenen Druckdaten aus, wenn nicht eine andere Vereinbarung getroffen wurde. Die Daten müssen dem Auftragnehmer vom Auftraggeber entsprechend den vom Auftragnehmer vorgegebenen Dateiformaten zur Verfügung gestellt werden.
2. Den Auftragnehmer treffen hinsichtlich Zulieferungen aller Art durch den Auftraggeber oder einem von ihm eingeschalteten Dritten (hierzu gehören auch Datenträger und übertragene Daten) keine Prüfungspflichten. Dies gilt nicht für offensichtlich nicht verarbeitungsfähige oder nicht lesbare Daten. Bei Datenübertragungen hat der Auftraggeber vor Übersendung jeweils dem neuesten technischen Stand entsprechende Schutzprogramme für Computerviren einzusetzen. Die Datensicherung obliegt allein dem Auftraggeber. Der Auftragnehmer hat das Recht, Kopien anzufertigen.
3. Vorlagen, Rohstoffe, Druckträger, Datenträger und andere der Wiederverwendung dienende Gegenstände sowie Halb- und Fertigzeugnisse werden nur nach vorheriger Vereinbarung und gegen besondere Vergütung über den Liefertermin hinaus verwahrt. Vorbehaltlich einer anderslautenden Vereinbarung beträgt die Vergütung für eine Verwahrung EUR 5 pro angefangenen Monat und pro Palette. Die vorstehend bezeichneten Gegenstände werden, soweit sie vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt sind, bis zum Liefertermin pflichtig behandelt. Sollen die vorstehend bezeichneten Gegenstände versichert werden, so hat der Auftraggeber die Versicherung selbst zu besorgen.
4. An vom Auftraggeber angelieferten Druck- und Stempelvorlagen, Manuskripten, Rohmaterialien und sonstigen Gegenständen steht dem Auftragnehmer ein Zurückbehaltungsrecht gemäß § 369 HGB bis zur vollständigen Erfüllung aller fälligen Forderungen aus der Geschäftsverbindung zu.

V. Lieferungen

1. Vorbehaltlich einer ausdrücklichen anderweitigen Vereinbarung, erfolgt die Lieferung durch den Auftragnehmer EXW ab Werk oder einem anderen vereinbarten Ort. Eine nicht EXW ab Werk erfolgende Lieferung wird separat berechnet.
2. Die vom Auftragnehmer in Aussicht gestellten Fristen und Termine für Lieferungen gelten stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin zugesagt oder vereinbart ist. Im Übrigen setzt die Einhaltung von Lieferfristen, sofern relevant, die rechtzeitige Vornahme von notwendigen Mitwirkungshandlungen des Auftraggebers voraus, einschließlich der Erteilung von Freigaben. Im Fall einer nicht rechtzeitig erbrachten Mitwirkungspflicht verlängert sich die Lieferfrist um eine angemessene Zeit.
3. Die Lieferverpflichtungen des Auftragnehmers stehen unter dem Vorbehalt vollständiger und rechtzeitiger Eigenbelieferung.
4. Der Auftragnehmer haftet nicht für Unmöglichkeit oder für Verzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (z.B. Betriebsstörungen aller Art, Streiks, rechtmäßige Aussparungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, einschließlich Brennstoffmangel, Krieg, Blockade, Aus- und Einfuhrverbot, Feuer, Verkehrssperren, Epidemien, Pandemien, Seuchen, Blitzzschläge, Naturkatastrophen) verursacht worden sind, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat. Sofern die im vorangegangenen Satz genannten Ereignisse die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, ist der Auftragnehmer zum Rücktritt vom Vertrag oder zu dessen Kündigung berechtigt. Bei Hindernissen vorübergehender Dauer verlängern sich die Lieferfristen oder verschieben sich die Liefertermine um den Zeitraum der Behinderung zusätzlich einer angemessenen Anlaufzeit. Soweit dem Auftraggeber infolge der Verzögerung die Durchführung des Vertrags nicht zumuten ist, kann er durch Erklärung in Textform vom Vertrag zurücktreten oder kündigen.
5. Sollte, eine Lieferung durch den Auftragnehmer nicht rechtzeitig erfolgen, wird der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich hiervon in Kenntnis setzen.
6. Soweit nicht anders vereinbart, werden bei der Lieferung eingesetzte Paletten pauschal mit EUR 10 pro Stück in Rechnung gestellt. Die Verpflichtung zur Zahlung der Paletten entfällt, wenn der Auftraggeber bei Lieferung der beladenen Paletten eine entsprechende Anzahl tauschfähige Leerpalletten von mindestens gleicher Art und Güte Zug um Zug dem Auftragnehmer übergibt und übereignet (Palettentausch).

VI. Preise / Zahlungsbedingungen

1. Sofern nichts anderes vereinbart wird, verstehen sich die Preise EXW ab Werk oder einem anderen vereinbarten Ort und schließen Verpackung, Fracht, Porto und sonstige Versandkosten nicht ein. Die Preise sind Nettopreise und beinhalten daher weder Mehrwert- noch andere Steuern, Zölle oder sonstige Abgaben, die nach den anwendbaren Gesetzen zu zahlen sind.
2. Zahlungen durch den Auftraggeber haben innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung und Rechnungseingang zu erfolgen. Die gesetzlichen Rechte des Auftragnehmers, Vorleistung und Sicherheitsleistung zu verlangen, bleiben hiervon unberührt.
3. Maßgeblich für das Datum der Zahlung ist das Datum der Gutschrift auf dem Bankkonto des Auftragnehmers. Im Fall des Verzugs der Kaufpreiszahlung hat der Auftraggeber den

Kaufpreis nach den gesetzlichen Bestimmungen zu verzinsen.

VII. Gefahrübergang / Erfüllungsort

1. Im Fall der Lieferung EXW geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der Verschlechterung der Ware in dem Moment auf den Auftraggeber über, in dem der Auftragnehmer die Ware am Werk oder an einem anderen vereinbarten Ort zur Verfügung gestellt hat. Der Gefahrübergang findet nicht vor dem vereinbarten oder mitgeteilten Liefertermin statt oder, wenn kein Liefertermin vereinbart oder mitgeteilt wurde, vor dem viernten Tag, nachdem der Auftraggeber darüber in Kenntnis gesetzt wurde, dass die Waren zur Abholung bereitstehen.
2. Soweit ein Versand der Waren vereinbart wurde, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der Verschlechterung der Ware mit der Übergabe der Ware an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten auf den Auftraggeber über. Die Wahl des Versandweges erfolgt durch den Auftragnehmer, soweit nicht eine anderweitige Vereinbarung getroffen wurde.
3. Verzögert sich die Übergabe oder der Versand infolge eines Umstandes, dessen Ursache beim Auftraggeber liegt, geht die Gefahr von dem Tag an auf den Auftraggeber über, an dem der Liefergegenstand lieferbereit ist und der Auftragnehmer dies dem Auftraggeber angezeigt hat. Ziffer VII.1 Satz 2 gilt entsprechend.
4. Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist der Sitz des Auftragnehmers, soweit nichts anderes bestimmt ist.

VIII. Abnahme

Ist die vereinbarte Leistung eine Werkleistung, ist sie nach ihrer Fertigstellung abzunehmen. Die Leistung gilt als abgenommen, wenn der Auftraggeber die Abnahme nicht innerhalb von 14 Tagen unter Angabe von nach- vollziehbaren Gründen in Textform verweigert hat.

IX. Eigentumsvorbehalt

1. Der Auftragnehmer behält sich das Eigentum an der gelieferten Ware (Vorbehaltsware) vor, bis sämtliche Ansprüche aus der Geschäftsbeziehung erfüllt sind.
2. Eine etwaige Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware wird für den Auftragnehmer vorgenommen, ohne dass für den Auftragnehmer hieraus Verpflichtungen entstehen. Bei Verarbeitung mit fremden, nicht dem Auftragnehmer gehörenden Sachen steht dem Auftragnehmer der dabei entstehende Miteigentumsanteil an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zu den übrigen Sachen im Zeitpunkt der Verarbeitung zu. Gleiches gilt, wenn der Auftraggeber nach § 947 Abs. 2 BGB das Alleineigentum erlangt. Die neue Sache, die der Auftraggeber unentgeltlich für den Auftragnehmer verwahrt, ist Vorbehaltsware im Sinne dieser Bestimmung.
3. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Vorbehaltsware im gewöhnlichen Geschäftsgang unter Eigentumsvorbehalt weiter zu verkaufen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist er nicht berechtigt. Insbesondere ist dem Auftraggeber die Verpfändung oder Sicherungsübereignung der Ware untersagt.
4. Die Forderungen des Auftraggebers aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware werden bereits jetzt an den Auftragnehmer abgetreten. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherung wie die Vorbehaltsware. Wird die Vorbehaltsware vom Auftraggeber zusammen mit anderen, nicht vom Auftragnehmer verkauften Waren veräußert, so gilt die Abtretung der Forderung aus der Weiterveräußerung nur in Höhe des Weiterveräußerungswertes der jeweils veräußerten Vorbehaltsware. Bei der Veräußerung von Waren, an denen der Auftragnehmer Miteigentumsanteile gem. Ziffer IX.2 hat, gilt die Abtretung der Forderung in Höhe dieser Miteigentumsanteile.
5. Der Auftraggeber ist berechtigt, Forderungen aus der Weiterveräußerung bis zu dem jederzeit zulässigen Widerruf des Auftragnehmers einzuziehen. Der Auftragnehmer wird von dem Widerrufrecht nur dann Gebrauch machen, wenn der Auftraggeber seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt, in Zahlungsverzug gerät, ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder ein sonstiger erheblicher Mangel der Zahlungsfähigkeit vorliegt. Zur Abtretung der Forderungen – einschließlich des Forderungsverkaufs an Factoring- Banken – ist der Auftraggeber nur mit der vorherigen Zustimmung des Auftragnehmers in Textform berechtigt. Auf Verlangen des Auftragnehmers ist der Auftraggeber verpflichtet, seine Abnehmer sofort von der Abtretung an den Auftragnehmer zu unterrichten und dem Auftragnehmer die zur Einziehung erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu geben. Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Abnehmer über die Abtretung selbst zu unterrichten.
6. Bei Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstigen Verfügungen oder Eingriffen Dritter hat der Auftraggeber den Auftragnehmer unverzüglich zu benachrichtigen.
7. Wenn der Auftragnehmer den Eigentumsvorbehalt geltend macht, so gilt dies nur dann als Rücktritt vom Vertrag, wenn er dies ausdrücklich in Textform erklärt. Das Recht des Auftraggebers, die Vorbehaltsware zu besitzen, erlischt, wenn er seine Verpflichtungen aus diesem oder einem anderen Vertrag nicht erfüllt.
8. Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die Forderungen des Auftragnehmers um mehr als 10 %, wird der Auftragnehmer auf Verlangen des Auftraggebers Sicherheiten nach Wahl des Auftragnehmers freigeben.

X. Gewährleistung

1. Für die Rechte des Auftraggebers bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. In jedem Fall bleiben die gesetzlichen Vorschriften der §§ 478, 479 BGB unberührt.
2. Bei farbigen Reproduktionen in allen Herstellungsverfahren stellen Abweichungen (i) innerhalb der Maschinentoleranzen der Hersteller, (ii) innerhalb der Voraussetzungen der ISO 12647-2 sowie (iii) sonstige lediglich geringfügige und unvermeidbare verarbeitungsbedingte farbliche Abweichungen vom Original keinen Mangel dar. Das gleiche gilt für den Vergleich zwischen sonstigen Vorlagen (z. B. Digital Proofs, Andrucke) und dem Endprodukt.
3. Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 10 % der bestellten Auflage können nicht beanstandet werden. Berechnet wird die gelieferte Menge. Bei Lieferungen aus Papiersonderanfertigungen unter 1.000 kg erhöht sich der Prozentsatz auf 20 %, unter 2.000 kg auf 15 %.
4. Ist der vollständige oder teilweise Verlust oder die Beschädigung der Waren äußerlich erkennbar, muss der Auftraggeber dies sofort beim Empfang der Ware gegenüber dem Frachtführer oder Zusteller anzeigen und in Textform festhalten. Darüber hinaus hat der Auftraggeber die übergebenen Waren unverzüglich zu prüfen und den Auftragnehmer dabei unverzüglich, jedoch später als zehn (10) Tage nach Übergabe, oder im Fall versteckter Mängel innerhalb von zehn (10) Tagen ab Erlangung der Kenntnis der Mängel oder dem Zeitpunkt, an dem Kenntnis der Mängel durch angemessene Prüfung hätte erlangt werden müssen, von Mängeln in Textform in Kenntnis zu setzen. Sollte der Auftraggeber den Auftragnehmer nicht rechtzeitig in Textform in Kenntnis setzen, gelten die gelieferten Waren hinsichtlich dieser Mängel als genehmigt.
5. Der Auftragnehmer hat das Recht, den Mangel der gelieferten Ware nach eigenem Ermessen zu beseitigen oder eine mangelfreie Ware zu liefern. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Auftraggeber nach seiner Wahl den Kaufpreis mindern oder vom Vertrag zurücktreten. Im Fall unerheblicher Mängel ist das Recht des Auftraggebers, vom Vertrag zurückzutreten, ausgeschlossen.
6. Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Auftraggeber das fällige Entgelt bezahlt. Der Auftraggeber ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Entgelts zurückzubehalten.
7. Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer angemessene Zeit zur Mängelbeseitigung einzuräumen und hat insbesondere die gerügten Waren zum Zweck einer Prüfung zu übergeben oder zu zugänglich zu machen. Im Fall einer Ersatzlieferung hat der Auftraggeber die mangelfähige Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben, wenn der Auftragnehmer hierauf nicht verzichtet.
8. Soweit der Fehler auf mangelhaften Originalvorlagen, Dateien oder sonstigen vom Auftraggeber zur Herstellung des Vertragserzeugnisses bereitgestellten Materialien beruht, sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Gewährleistungsansprüche für Fehler der Ware sind im Falle der Erteilung einer Druckfreigabeerklärung ausgeschlossen, soweit es sich nicht um Fehler handelt, die erst in der sich an die Druckfreigabeerklärung anschließenden Produktion entstanden sind oder im Zeitpunkt der Erteilung der Druckfreigabeerklärung erkennbar waren.
9. In Abweichung von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche ein Jahr vom Tag der Lieferung an. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen sowie den in Ziffer XI.2 genannten Fällen. Ansprüche im Lieferantenregress bei Endlieferung an einen Verbraucher (§ 478 BGB) verjähren ebenfalls stets nach den gesetzlichen Regelungen.
10. Ansprüche des Auftraggebers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen auch bei Mängeln nur nach Maßgabe der unter Ziffer XI. genannten Bedingungen.

gen und sind im Übrigen ausgeschlossen. Die Geltung von Ziffer X.9 bleibt hiervon unberührt, so dass unter den genannten Voraussetzungen auch Schadensersatzansprüche wegen Mängeln innerhalb eines Jahres verjähren.

XI. Haftung

1. Auf Schadensersatz haftet der Auftragnehmer – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Jedoch haftet der Auftragnehmer auch für einfache Fahrlässigkeit im Fall von Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf), wobei in diesem Fall die Haftung des Auftragnehmers auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt ist.
2. Die Haftungsbeschränkungen entsprechend Ziffer XI.1 dieser AGB finden keine Anwendung
 - a) auf Fälle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
 - b) falls und insoweit der Auftragnehmer einen Mangel arglistig verschwiegen hat,
 - c) falls und insoweit der Auftragnehmer eine Garantie über die Beschaffenheit der Waren übernommen hat, oder
 - d) für Ansprüche des Auftraggebers nach dem Produkthaftungsgesetz.

XII. Periodisches Arbeiten

Verträge über regelmäßig wiederkehrende Arbeiten können mit einer Frist von mindestens 3 Monaten zum Schluss eines Monats gekündigt werden.

XIII. Gewerbliche Schutzrechte / Urheberrecht

1. Erfolgen Druckaufträge sowie Lieferungen und Leistungen vom Auftragnehmer nach Druckvorlagen, Plänen, Zeichnungen, Modellen, analytischen Vorgaben oder sonstigen Angaben des Auftraggebers und werden dadurch Rechte Dritter, insbesondere Schutzrechte, verletzt, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Auftragnehmer von diesen Ansprüchen einschließlich der erforderlichen Kosten der Rechtsverteidigung freizustellen.
2. An eigenen Mustern und Vorschlägen, Druckvorlagen und Gestaltungen, den eigenen Logos, Fotografien, Bildern und eigenen Marken behält sich der Auftragnehmer sämtliche Eigentums- und Urheberrechte vor.

XIV. Impressum

Der Auftragnehmer kann auf den Vertragserzeugnissen mit Zustimmung des Auftraggebers in geeigneter Weise auf seine Firma hinweisen. Der Auftraggeber kann die Zustimmung nur verweigern, wenn er hieran ein überwiegendes Interesse hat.

Informationsrecht gemäß Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (§ 36 VSBG)

Wir sind zur Teilnahme an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 36 Abs. 1 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) weder bereit noch verpflichtet. Davon unberührt ist die Möglichkeit der Streitbeilegung durch eine Verbraucherschlichtungsstelle im Rahmen einer konkreten Streitigkeit bei Zustimmung beider Vertragsparteien (§ 37 VSBG).

© 2012

Alle Rechte vorbehalten. Die auf der Website verwendeten Texte, Bilder, Grafiken, Dateien usw. unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums. Ihre Weitergabe, Veränderung, gewerbliche Nutzung oder Verwendung in anderen Websites oder Medien ist nicht gestattet.

Hinweis gemäß Teledienstgesetz

Für Websites Dritter, auf die der Herausgeber durch so genannte Links verweist, tragen die jeweiligen Anbieter die Verantwortung. Der Herausgeber ist für den Inhalt solcher Sites Dritter nicht verantwortlich. Desweiteren kann die Website des Herausgebers ohne dessen Wissen von anderen Websites mittels sogenannter Links angeinkt werden. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für Darstellungen, Inhalt oder irgendeine Verbindung zur Parteilgliederung des Herausgebers in Websites Dritter. Für fremde Inhalte ist der Herausgeber nur dann verantwortlich, wenn er von ihnen (d.h. auch von einem rechtswidrigen oder strafbaren Inhalt) positive Kenntnis hat und es dem Herausgeber technisch möglich und zumutbar ist, deren Nutzung zu verhindern. Der Herausgeber ist nach dem Teledienstgesetz jedoch nicht verpflichtet, die fremden Inhalte ständig zu überprüfen.

XV. Ausschuss des Zurückbehaltungsrechts, Aufrechnungsausschuss, Abtretungsausschuss

1. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, ein Zurückbehaltungsrecht auszuüben, sofern dieses nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruht.
2. Der Auftraggeber ist nicht zur Aufrechnung berechtigt, sofern die jeweilige Forderung nicht unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.
3. Der Auftraggeber darf Rechte oder Pflichten im Anwendungsbereich dieser AGB nicht ohne Zustimmung des Auftragnehmers in Textform abtreten.

XVI. Sonstiges

1. Die Geschäftsbeziehung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CISG) nationalen Privatrechts/Kollisionsrechts.
2. Ausschließlicher Gerichtsstand bei allen Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist Fulda. Der Auftragnehmer ist auch berechtigt, an jedem anderen gesetzlich zugelassenem Gerichtsstand zu klagen.

02 DATENSCHUTZERKLÄRUNG

I. Wir sind verantwortlich für Ihre Daten

Als Besucher unserer Website erwarten Sie nicht nur von unseren Druckprodukten, sondern auch bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ein hohes Maß an Qualität und Kompetenz. Wir sind verantwortlich für den Umgang mit Ihren Daten, die wir nach Ihren Wünschen und nach den Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeiten. Personenbezogene Daten sind Daten, über die Sie identifiziert werden oder identifizierbar sind. Ihre personenbezogenen Daten werden von uns nur verarbeitet, sofern eine Rechtsvorschrift dies erlaubt oder Sie zuvor eingewilligt haben. Wir, das sind die Coldsetinnovation Fulda GmbH & Co. KG, Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell, und unsere Dienstleister, die Ihre Daten in unserem Auftrag für die unten angegebenen Zwecke verarbeiten (im Folgenden: Coldsetinnovation, wir, uns). Zu unseren Dienstleistern gehören z.B. Druckereien, Buchbindereien, Leihershops, Logistikunternehmen und Rechenzentren. Unseren Dienstleistern ist es untersagt, Ihre Daten für andere Zwecke oder für sich selbst zu verarbeiten. Sie erreichen uns neben der oben genannten Postanschrift auch per E-Mail unter info@coldsetinnovation-fulda.de. Es ist uns wichtig, dass Sie aus den nachfolgenden Hinweisen jederzeit erfahren können, welche personenbezogenen Daten während Ihres Besuchs auf unserer Website und bei der Inanspruchnahme unserer Leistungen erhoben werden und wie wir diese danach verarbeiten.

II. Unser Datenschutzbeauftragter

Wenn Sie eine Frage zum Datenschutz oder zur Datensicherheit haben, erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail unter datschutz@coldsetinnovation-fulda.de oder per Post unter Coldsetinnovation Fulda, Abteilung Datenschutz, Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell.

III. Wie sicher sind Ihre Daten?

Wir treffen technische und organisatorische Sichervorkehrungen, um Ihre personenbezogenen Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder gegen den Zugriff unberechtigter Personen zu schützen und den Schutz Ihrer Rechte und die Einhaltung der anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen der EU und der Bundesrepublik Deutschland zu gewährleisten (Art. 32 DSGVO). Die ergriffenen Maßnahmen sollen die Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Daten gewährleisten, sowie die Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste bei der Verarbeitung Ihrer Daten auf Dauer sicherstellen. Sie sollen außerdem die Verfügbarkeit der Daten und den Zugang zu ihnen bei einem physischen oder technischen Zwischenfall rasch wiederherstellen. Zu unseren Sicherheitsmaßnahmen gehört auch eine Verschlüsselung Ihrer Daten. Unsere Datenverarbeitung und unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert. Unsere Mitarbeiter sind schriftlich zur Vertraulichkeit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen der DSGVO verpflichtet.

III. Wofür werden Ihre Daten verarbeitet?

1. **Kontakt & Anfragen** - Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir verarbeiten Ihre Angaben zur Beantwortung Ihrer Anfragen (Art. 6 Abs. 1 b, f DSGVO). Die freiwillige Angabe Ihrer Daten erleichtert uns die Bearbeitung Ihrer Anfrage. Die Angaben aus Ihrer Anfrage speichern wir nach Beantwortung der Anfrage im Regelfall für drei Monate für den Fall weiterer Nachfragen, falls es sich nicht um Handels- oder Geschäftsbriefe handelt, diese speichern wir für mindestens sechs Jahre (§ 257 Abs. 4 HGB, § 147 Abs. 3 AO, Art. 6 Abs.1 c DSGVO).
2. **Bestellungen** - Bei einer Bestellung oder sonstigen vertragsbezogenen Anfragen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Adress-, Telekommunikations-, Bestell- und/oder Finanzdaten zunächst für die Bearbeitung bzw. Abwicklung der Bestellung oder der sonstigen vertragsbezogenen Anfrage und zur entsprechenden Rechnungsstellung (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO). Ihre für die Bestellung oder sonstige vertragsbezogene Anfragen relevanten Daten und die dazu gehörigen Dokumente (z.B. Handelsbriefe, Rechnungen) speichern wir nach Abschluss des Vertrages gemäß den gesetzlichen Vorschriften für sechs Jahre (§ 257 Abs. 4 HGB) bzw. zehn Jahre (§ 147 Abs. 3 AO).
3. **Verlängerte Speicherfristen** - Die angegebenen Speicherfristen können sich entsprechend verlängern, wenn im Einzelfall, insbesondere wenn die Daten für verschiedene Zwecke verarbeitet werden, eine längere gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfrist besteht.

V. Jederzeitiges Widerspruchs- & Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch einzulegen (Art. 21 Abs. 1 DSGVO). Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten für Werbe-zwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchten (Art. 21 Abs. 2 DSGVO), genügt jederzeit eine kurze Nachricht an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail an datschutz@coldsetinnovation-fulda.de oder per Post an Coldsetinnovation Fulda GmbH & Co. KG, Abteilung Datenschutz, Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell. Ihre Daten werden dann nicht mehr für die vom Werbe-widerspruch oder dem Widerruf der Einwilligung erfassten Zwecke der Werbung verarbeitet. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerspruch bzw. Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt dadurch unberührt. Nach Ihrem Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke bzw. dem Widerruf Ihrer Einwilligung, sind wir datenschutzrechtlich gemäß Art. 21 Abs. 3 DSGVO verpflichtet, die hierfür erforderlichen Daten (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse) in unsere interne Werbesperrliste aufzunehmen und dauerhaft – nur für diesen Zweck – zu speichern (zu sperren) und zum Abgleich mit unseren künftigen Werbedateien zu verwenden (Art. 6 Abs. 1 c, f DSGVO). So lässt sich die Beachtung Ihres Werbewiderspruchs bzw. des Widerrufs Ihrer Einwilligung dauerhaft sicherstellen.

VI. Was sind Cookies & wofür werden Sie verwendet?

1. **Cookies** - Bei Cookies handelt es sich um kleine Textdateien, die mittels Ihres Webbrowsers oder anderen Programmen auf den Speicher Ihres Endgeräts (z.B. Computer, Handy, Tablet) übermittelt werden. Diese werden lokal im Speicher Ihres Endgeräts abgelegt und für einen späteren Abruf bereitgehalten.
2. **Einsatz von Cookies** - Auf dieser Website werden Cookies eingesetzt, um die erforderlichen technischen Funktionen zu ermöglichen und sicherzustellen (Art. 6 Abs.1 b, f DSGVO). Sitzungs-Cookies werden nur für die jeweilige Sitzung eingesetzt. Diese Cookies werden nach dem Beenden der Sitzung, d.h. nach dem Verlassen unserer Website oder mit dem Schließen des Browserfensters wieder gelöscht. Andere Cookies verbleiben für einen längeren Zeitraum auf Ihrem Endgerät und ermöglichen uns, Ihren Browser beim nächsten Besuch wiederzuerkennen.
3. **Deaktivierung von Cookies & Widerruf Ihrer Einwilligung** - Sie können Ihren Webbrowser so einstellen, dass er Sie beim Setzen von Cookies benachrichtigt oder alle oder zumindest bestimmte Cookies (z.B. nur Drittanbieter-Cookies) ablehnt, um Webtracking grundsätzlich zu verbieten. Wenn Sie Cookies mithilfe Ihres Browsers deaktivieren, dann werden aber verschiedene Funktionen auf unserer Website für Sie nicht mehr oder nur noch eingeschränkt nutzbar sein. Über die folgenden Links können Sie sich über diese Möglichkeit für die am meisten verwendeten Browser informieren:
 - Internet Explorer und Edge: support.microsoft.com/gp/cookies/en&nbps;
 - Firefox: support.mozilla.com/en-US/kb/Cookies&nbps;
 - Google Chrome: www.google.com/support/chrome/bin/answer.py;
 - Safari: docs.info.apple.com/article.html;
 - Opera: www.opera.com/browser/tutorials/security/privacy/

VII. Protokollierung

Bei jedem Zugriff eines Besuchers auf dieser Website werden Daten über diesen Vorgang temporär in einer Protokolldatei gespeichert (Server-Log Files) und verarbeitet (Art. 6 Abs.1 c, f DSGVO). Dies sind:

- eine Beschreibung des Typs und der Version des verwendeten Webbrowsers
- das verwendete Betriebssystem
- die Referrer-URL Kategorie
- der Hostname des zugreifenden Endgeräts
- Datum und Uhrzeit der Serveranfrage
- IP-Adresse.

Die Verarbeitung dieser sog. Server-Logdaten ist zur Erbringung des Dienstes aus technischen Gründen und danach zur Sicherstellung der Systemsicherheit bzw. zu Dokumentationszwecken erforderlich. Die Daten werden zur Verarbeitung für technische Zwecke bzw. die Sicherstellung der Systemsicherheit spätestens nach sieben Tagen durch Kürzung der IP-Adresse anonymisiert, sofern eine weitere Aufbewahrung der IP-Adresse nicht für Dokumentationszwecke erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 c, Art. 5 Abs. 2, Art. 7 Abs. 1 DSGVO).

VIII. Wie können Sie Ihre Datenschutzrechte wahrnehmen?

Wenn Sie Fragen zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns haben, erteilen wir Ihnen selbstverständlich gerne Auskunft über die Sie betreffenden Daten (Art. 15 DSGVO). Außerdem haben Sie bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) und das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Bitte wenden Sie sich in all diesen Fällen an unseren Datenschutzbeauftragten (siehe oben 3.) unter den dort genannten Kommunikationsadressen. Schließlich haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO, § 19 BDSG).

VIII. Änderungen

Von Zeit zu Zeit ist es erforderlich, den Inhalt der vorliegenden Hinweise zum Datenschutz für zukünftig erhobene Daten anzupassen. Wir behalten uns daher vor, diese Hinweise jederzeit zu ändern. Wir werden die geänderte Version der Datenschutzhinweise ebenfalls an dieser Stelle veröffentlichen. Wenn Sie uns wieder besuchen, sollten Sie sich daher die Datenschutzhinweise erneut durchlesen.

I. Verantwortlicher für die Verwendung der Personenbezogenen Daten

Vielen Dank für Ihr Interesse an uns und Ihre Bewerbung. Wir sind verantwortlich für den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, die wir nach den Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeiten. Personenbezogene Daten sind Daten, über die Sie identifiziert werden oder identifizierbar sind. Ihre personenbezogenen Daten werden von uns nur verarbeitet, sofern eine Rechtsvorschrift dies erlaubt oder Sie zuvor eingewilligt haben. Wir, das sind die Coldsetinnovation Fulda GmbH & Co. KG, Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell und unsere Dienstleister, die Ihre Daten in unserem Auftrag für die unten angegebenen Zwecke verarbeiten. Sie erreichen uns neben der oben genannten Postanschrift auch per E-Mail unter info@coldsetinnovation-fulda.de. Es ist uns wichtig, dass Sie aus den nachfolgenden Hinweisen erfahren, welche personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens erhoben werden und wie wir diese danach verarbeiten.

II. Datenschutzbeauftragter

Wenn Sie eine Frage zum Datenschutz oder zur Datensicherheit Ihrer Bewerberdaten haben, erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail unter datschutz@coldsetinnovation-fulda.de oder per Post unter Coldsetinnovation GmbH & Co. KG, Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell.

III. Für das Bewerbungsverfahren erforderliche personenbezogene Daten

Wenn Sie sich bei uns bewerben, verarbeiten wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens die von Ihnen z.B. durch Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Schriftverkehr, telefonische oder mündliche Angaben mitgeteilten personenbezogenen Daten. Für uns hierfür von Relevanz sind neben Ihren Kontaktdaten insbesondere Angaben zu Ihrer Ausbildung, Ihrer Qualifikation, Ihrer Arbeitserfahrung und Ihren Fähigkeiten. Ihre personenbezogenen Daten werden zunächst ausschließlich zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens verarbeitet. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren sind § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG und Art. 6 Abs. 1 b DSGVO. Ihre personenbezogenen Daten werden von unserer Seite weder für eine automatisierte Entscheidungsfindung oder für ein Profiling verwendet und nur zum Zwecke der Bearbeitung Ihrer Bewerbung innerhalb der Unternehmensgruppe weitergegeben. Ihre Daten werden durch uns oder in unserem Auftrag ausschließlich in Deutschland verarbeitet.

III. Besondere Kategorien personenbezogener Daten

Wir benötigen für den Bewerbungsprozess in der Regel keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO. Wir bitten Sie, uns von vornherein keine derartigen Informationen zukommen zu lassen. Wenn solche Informationen ausnahmsweise für den Bewerbungsprozess relevant sind, verarbeiten wir sie zusammen mit Ihren anderen Bewerberdaten. Dies kann beispielsweise Angaben über eine Schwerbehinderung betreffen, die Sie uns freiwillig machen können und die wir dann zur Erfüllung unserer besonderen Verpflichtungen im Hinblick auf Schwerbehinderte verarbeiten müssen. In diesen Fällen dient die Verarbeitung der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind dann Art. 9 Abs. 2 b DSGVO, §§ 26 Abs. 3 BDSG, 164 SGB IX. Ausnahmsweise kann es erforderlich sein, zur Beurteilung Ihrer Eignung für die vorgesehene Tätigkeit Informationen über Ihre Gesundheit oder eine Behinderung oder eine Auskunft aus dem Bundeszentralregister, d.h. über Vorstrafen, einzuholen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 26 Abs. 1 BDSG.

V. Freiwillige Angabe Ihrer Daten

Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Wir können Ihre Eignung für die jeweils in Betracht kommende Stelle allerdings nur dann bewerten, wenn wir Informationen insbesondere zu Ihrer Ausbildung, Ihrer Arbeitserfahrung und Ihren Fähigkeiten erhalten, und ohne Angabe Ihrer Kontaktdaten können wir Sie nicht ins Bewerbungsverfahren aufnehmen.

VI. Empfänger der von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten

Auf Ihre personenbezogenen Daten hat zunächst die Personalabteilung unserer Unternehmensgruppe Zugriff, aber auch die Fachabteilung der Stelle, auf die Sie sich beworben haben, der Betriebsrat, die Geschäftsleitung und die Buchhaltung. Unsere Administratoren haben technisch notwendig die Möglichkeit, auf mittels unserer IT verarbeitete Daten zuzugreifen. In bestimmten Fällen müssen wir Ihre personenbezogenen Daten Dritten offenlegen, z. B. wenn wir per Brief mit Ihnen kommunizieren.

VII. Aufbewahrungslisten

Bei Erfolg Ihrer Bewerbung werden Ihre Angaben aus dem Bewerbungsverfahren Bestandteil Ihrer Personalakte und zur Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses verwendet und nach den für Personalakten geltenden Regelungen bis zur Löschung aufbewahrt. Können wir Ihnen derzeit keine Beschäftigung anbieten, verarbeiten wir Ihre Daten nach Art. 6 Abs. 1 f DSGVO noch bis zu sechs Monate nach Versand der Absage, um uns gegen eventuelle Rechtsansprüche zu verteidigen, insbesondere wegen einer angeblichen Benachteiligung im Bewerbungsverfahren. Rechtsgrundlage dieser weiteren Datenspeicherung nach einer Absage ist Art. 6 Abs. 1 f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse ist die Verteidigung gegen Rechtsansprüche. Soweit Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens Kostenerstattungen erhalten haben oder andere steuerrelevante Vorgänge vorliegen, werden die entsprechenden Buchungsunterlagen zur Erfüllung der steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten bis zum zehnten Kalenderjahr nach dem Jahr der Zahlung, im Fall von Handels- und Geschäftsbriefen und anderen handels- oder steuerrechtlich relevanten Unterlagen bis zum sechsten Kalenderjahr nach dem Jahr ihrer Entstehung aufbewahrt und im Folgejahr gelöscht. Rechtsgrundlage für die steuerrechtliche Aufbewahrung ist Art. 6 Abs. 1 c DSGVO i.V.m. § 147 AO.

VIII. Weitere Aufbewahrung ihrer Bewerberdaten

Wenn wir Ihnen derzeit keine Beschäftigung anbieten können, aber annehmen, dass Sie für uns oder eines der anderen Unternehmen der Parzeller-Unternehmensgruppe als Mitarbeiter interessant sein könnten, bitten wir Sie um Ihre jederzeit widerrufliche Einwilligung, Ihre Bewerberdaten für weitere 3 Jahre aufbewahren und innerhalb der Parzeller-Unternehmensgruppe

übermitteln zu dürfen. Rechtsgrundlage hierfür ist dann Art. 6 Abs. 1 a DSGVO.

IX. Ihre Rechte

Wenn Sie Fragen zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns haben, erteilen wir Ihnen selbstverständlich gerne Auskunft über die Sie betreffenden Daten (Art.15 DSGVO).

Außerdem haben Sie bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Berichtigung (Art.16 DSGVO), Löschung (Art.17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art.18 DSGVO), Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art.21 DSGVO) und das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art.20 DSGVO). Wenn die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO) beruht, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung oder die Verarbeitung auf einer anderen Rechtsgrundlage berührt wird. Soweit eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Art. 6 Abs. 1 f DSGVO beruht, haben Sie das Recht zum Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 DSGVO. Erfolgt Ihr Widerspruch aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutz-würdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Bitte wenden Sie sich in all diesen Fällen an unseren Datenschutzbeauftragten (siehe oben 2.) unter den dort genannten Kommunikationsadressen. Schließlich haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutz- Aufsichtsbehörde (Art.77 DSGVO, § 19 BDSG).

04 DISCLAIMER**I. Inhalt des Onlineangebots**

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

II. Verweise und Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

III. Urheber- und Kennzeichenrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind weder für den privaten noch kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

III. Datenschutz

Die Nutzung unserer Webseite ist in der Regel ohne Angabe personenbezogener Daten möglich. Soweit auf unseren Seiten personenbezogene Daten (beispielsweise Name, Anschrift oder E-Mail- Adressen) erhoben werden, erfolgt dies, soweit möglich, stets auf freiwilliger Basis. Diese Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Der Nutzung von im Rahmen der Impressumspflicht veröffentlichten Kontaktdaten durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderter Werbung und Informationsmaterialien wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Die Betreiber der Seiten behalten sich ausdrücklich rechtliche Schritte im Falle der unverlangten Zusendung von Werbeinformationen, etwa durch Spam-Mails, vor.

V. Rechtswirksamkeit dieses Haftungsausschlusses

Dieser Haftungsausschluss ist als Teil des Internetangebotes zu betrachten, von dem aus auf diese Seite verwiesen wurde. Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieses Textes der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen sollten, bleiben die übrigen Teile des Dokumentes in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt.